

Sympathisch: Dorfladen Brelingen

Kaufzurückhaltung ist spürbar – aber Service und Vielfalt vor Ort sind weiter groß

BRELINGEN. Es gab Zeiten, da war es ganz normal, dass es fast in jedem Dorf einen kleinen Einkaufsladen oder einen Bäcker gab, dazu vielleicht noch eine Gaststätte oder sogar einen Schlachter. Das ist lange vorbei, große Supermärkte und Discounter haben auch im ländlichen Bereich die Versorgung der Bevölkerung übernommen.

Doch es gibt auch Ausnahmen: In Brelingen gibt es noch immer einen Dorfladen und der könnte noch eine lange Zukunft haben, denn Betreiber Markus Schiwietz ist gerade mal 39 Jahre alt. Für ihn ist das Berufsleben also noch lange nicht vorbei und so stehen die Chancen, dass man sich direkt im Dorf, mit allem versorgen kann, was im Alltag gebraucht wird, eigentlich ganz gut. Jedenfalls dann, wenn dieser inzwischen sehr seltene Service direkt vor der Haustür auch genutzt wird.

„Es ist schon sehr zu merken, dass die Lebenshaltungskosten gestiegen sind, die Kunden sind zurückhaltender geworden.“ Dass sich dieses Verhalten in seinem kleinen Dorfladen besonders deutlich bemerkbar macht, sieht er durchaus mit gemischten Gefühlen: „Meine Kollegen und ich, die wir unter dem Edeka-Label ‘... nah und gut’ firmieren, sammeln aktuell alle ähnliche Erfahrungen“. Er hofft aber, dass sich Umsatzzahlen auch wieder nach oben bewegen, denn dann würde die Entscheidung, den Dorfladen auch in Zukunft zu halten, leichter fallen: „Ich kann nicht leugnen, dass wir nicht bei allen Produkten die Preise bieten können wie zum Beispiel die großen Supermärkte und Discoun-



Markus Schiwietz muss mit spitzem Bleistift rechnen, um mit seinem Dorfladen auch in Zukunft über die Kunden zu kommen. Er würde sich freuen, wenn sein Angebot vor Ort wieder stärker angenommen würde. Foto: Gabriela Vrobel

ter“, sagt er: „Ich erwarte aber auch nicht, dass Familien ihren Großeinkauf bei mir erledigen.“ Manchmal wäre es aber schön, wenn auch jüngere Brelingerinnen und Brelinger das Vor-Ort-Angebot mehr nutzen würden, anstatt für Kleinigkeiten ins Auto zu steigen um ein oder zwei Dörfer weiter zu fahren: „Das würde nicht nur Zeit sparen, sondern auch Sprit und vielleicht sogar ein paar Nerven.“

Für Robert Wiese gehört der fast tägliche Klein-Einkauf im Dorfladen schon zum festen Tagesablauf: „Es zählt doch auch das Gefühl, wie man aufgenommen wird, wenn man hier ankommt“, sagt er und hält sein Lieblingsgetränk hoch: „Das gab es hier mal nicht. Dann habe ich

gefragt, ob es vielleicht in das Sortiment aufgenommen werden kann und nun hole ich mir fast jeden Tag eine Flasche davon“, sagt er. Und er ergänzt: „Außerdem kann man hier sonntags von 8 bis 11 Uhr einkaufen und sich zum Beispiel mit frischen Brötchen versorgen, wo gibt es das denn sonst noch?“ Die herumstehenden Kunden sehen das ähnlich und bestätigen den persönlichen Ton in „ihrem“ Dorfladen. Es ist eben so, dass Markus Schiwietz einen Großteil der Kundinnen und Kunden mit Namen kennt, zum Teil dazu auch die familiären Hintergründe, was sich in aller Regel positiv auf die gesamte Atmosphäre im Laden auswirkt. Angefangen hat Schiwietz als Angestellter bei

Wilhelm Poppe, der den Dorfladen in Brelingen über viele Jahre als Filiale betrieben hat. Aus Aushilfszeiten in Brelingen wurde eine feste Stelle und als die frühere Marktleitung in den Ruhestand ging, kam die Frage an ihn, ob er nicht nur die Marktleitung sondern auch ganz den Dorfladen übernehmen wolle: „Mir hat die Arbeit immer Spaß gemacht und deshalb habe ich schließlich zugestimmt.“

Mit übernommen hat er die drei fest angestellten Mitarbeiterinnen, das ist bis heute so geblieben: „2021 war das noch unter ganz anderen wirtschaftlichen Voraussetzungen, inzwischen müssen die Verbraucher mit deutlich höheren Lebenshaltungskosten zurecht kommen – und wir mit einer anderen Preiskalkulation für die unterschiedlichen Warengruppen.“ Und die können sich in dem hellen und freundlichen Verkaufsraum gleich neben der Brelinger Mitte durchaus sehen lassen: angefangen beim Tiefkühlangebot, der Abteilung für frisches Obst und Gemüse, einem Bäckertresen der Bäckerei Rehbock, einem breiten Naturkost-Angebot, Süßwaren, Konserven verschiedenster Art oder auch der große Kühltresen mit Wurst, Käse, Quark, Joghurt & Co., es bleiben kaum Wünsche offen. Und wenn mal eine Grußkarte gebraucht wird, das Nähgarn ausgegangen ist oder Getränke nachschub gebraucht wird, dann ist man im Dorfladen von Markus Schiwietz genau richtig. Ein nettes Gespräch, die neuesten Nachrichten aus dem Dorf und der Gemeinde gibt es in jedem Fall gratis als Zugabe oben drauf!

Mehr Wasser in der Landschaft halten

Gemeinde und Enercity unterschreiben „Letter of Intent“ und planen Projekt an der Großen Beeke

WEDEMARK. Die Gemeinde Wedemark und enercity wollen ihre jahrelange Zusammenarbeit beim nachhaltigen Umgang mit Wasserressourcen weiter vertiefen. Ein erstes gemeinsames Pilotprojekt ist eine geplante Renaturierung an der Großen Beeke im Bereich Plumhof. Ziel ist es, Wasser länger in der Landschaft zu halten, den natürlichen Wasserrückhalt zu stärken und die ökologische Entwicklung des Gewässers zu verbessern.

Wedemarks Bürgermeister Helge Zychlinski und Carsten Heckmann, Bereichsleiter Fernwärme und Wasser bei enercity, haben zur Bekräftigung ihrer Zusammenarbeit einen Letter of Intent zur künftigen Zusammenarbeit im Themenfeld Wasser unterzeichnet. Die Vereinbarung bildet den Rahmen für eine enge Abstimmung bei Vorhaben

zur Gewässerentwicklung, zur nachhaltigen Wassernutzung und zur Erhebung wasserwirtschaftlicher Daten.

„Nachhaltiger Gewässerschutz beginnt direkt vor unserer Haustür. Die Renaturierung der Großen Beeke ist ein wichtiger Schritt, um Wasser länger in der Landschaft zu halten und gleichzeitig die ökologische Entwicklung unseres Gewässers zu fördern“, betont Wedemarks Bürgermeister Helge Zychlinski.

„enercity setzt seit vielen Jahren Programme zum nachhaltigen Umgang mit Wasserressourcen um. Diese Erfahrungen wollen wir gemeinsam mit der Gemeinde Wedemark gezielt für konkrete Projekte vor Ort nutzen. Gemeinsame Pilotprojekte wie die Renaturierung an der Großen Beeke sind Bausteine, um den Wasserhaushalt zu stär-

ken, die Wasserversorgung langfristig zu sichern und ökologische Verbesserungen miteinander zu verbinden“, sagt Carsten Heckmann.

Als erste konkrete Maßnahme ist vorgesehen, die Große Beeke im Bereich Plumhof auf eine Länge von rund 300 Metern naturnäher zu gestalten, zu verlängern und ökologisch aufzuwerten. Dadurch soll das Gewässer künftig langsamer abfließen und mehr Wasser in den angrenzenden Uferbereichen versickern können. Das unterstützt die Grundwasserneubildung und trägt dazu bei, Wasser länger in der Landschaft zu halten.

Die Große Beeke wurde etwa Mitte des 20. Jahrhunderts als tiefer, gradliniger Graben ausgebaut, um Siedlungen und landwirtschaftliche Flächen schnell zu entwässern. Heute stehen an-

dere Anforderungen im Mittelpunkt: Gewässer sollen nicht nur Wasser ableiten, sondern auch zum natürlichen Wasserrückhalt, zum Hochwasserschutz und zur Artenvielfalt beitragen. Durch längere Fließwege, vielfältigere Gewässerstrukturen und die Wiederherstellung von Auenbereichen können neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere entstehen.

Das Projekt wird von der Gemeinde Wedemark und enercity gemeinsam entwickelt. Es soll sich in die weiteren Planungen zur Grabenbewirtschaftung im Einzugsgebiet der Großen Beeke einfügen und kann bei Bedarf um weitere Flächen im Umfeld ergänzt werden.



Carsten Heckmann und Helge Zychlinski unterschreiben den „Letter of Intent“. Foto: Gemeinde Wedemark



Bis zu 12,5% KfW Förderung
für altersgerechte Umbauten
nach 455-B jetzt wieder möglich!

Weitere Infos auf www.strausduschen.de

Strauß
Duschen aus Glas
MEISTERBETRIEB

Ausstellung: Termine nach Absprache.
Pechriede 4 - 30900 Wedemark
E-Mail: info@duschenausglas.com
www.strausduschen.de
05130-95 32 11



Wir sind zurück!

Der SSV 2026 beginnt jetzt!

EKZ Altwarmbüchen
Opelstr. 36-40 · 30916 Isernhagen-Altarmbüchen
Mo., Di., Do., Fr. 10:00 – 18:00 Uhr
Mi. 10:00 – 15:00 Uhr, Sa. 10:00 – 14:00 Uhr

GOLDANKAUF
GOLDSCHMIDT
www.goldundsilberankauf.de

999er Gold	111,07 €/g
999er Silber	1,35 €/g
750er Gold	83,30 €/g
925er Silber	1,25 €/g
585er Gold	64,98 €/g
333er Gold	36,99 €/g
versilbertes Besteck	40,00 €/kg
Zinn	20,00 €/kg
Zahngold	71,49 €/g

Stand 15.07.26

Lister Meile 50 · 30161 Hannover
0511/328269

jetzt
alzeit-
hoch

JUWELIER COHRS

Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

SOS HUMANITY

Deine Spende rettet Leben!
Damit niemand im Mittelmeer ertrinken muss.

sos-humanity.org/jetzt-spenden



MAKELLOS & ÄSTHETIK
FRISEURSALON
FRiseurmeister HALIM CETIN
FRiseurmeisterin DOREEN LISUREK

DAMEN

- Trockenschnitt ab 25,50 €
- Waschen, Schneiden, Föhnen ab 53,50 €
- Waschen & Föhnen ab 29,50 €
- Neufärbung ab 57,50 €
- Ansatzfärbung (bis 3 cm) ab 37,50 €
- Foliensträhnen ab 62,50 €

HERREN

- Maschinenschnitt ab 19,00 €
- Trockenhaarschnitt ab 25,50 €
- Waschen, Schneiden, Föhnen & Styling ab 35,50 €

JANA BREITENSTEIN DOREEN LISUREK

Tel 01525 743 28 24
info@makellos-wedemark.de
www.makellos-wedemark.de

Natelsheideweg 73
30900 Wedemark

